

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Etienne Schneider / Felix Syrovatka</i> Einleitung: Globale Umbruchprozesse und neue Konjunktur der Regulationstheorie	13
<i>Joachim Becker</i> Regulationstheorie: Ursprünge, Entwicklungstendenzen und internationale Debatten	47
<i>Stefanie Hürtgen</i> Regulationstheorie braucht kritische Geografie: Arbeit, Glokalisierung und autoritäre Digitalisierung	82
<i>Alex Demirović</i> Regulationstheorie – Anthropozän – multiple Krise	106
<i>Philipp Köncke / Stefan Schmalz</i> Die gescheiterte Symbiose zweier Akkumulationsregime: Die US-amerikanisch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen vor der Zerreißprobe	130
<i>Ulrich Brand / Christoph Görg / Markus Wissen</i> Krise, Regulation und Transformation. Zu den strukturellen Grenzen einer ökologischen Modernisierung des Kapitalismus	152
<i>Roland Atzmüller</i> Sozialpolitische Wende? – Umbrüche in der Regulation der Sozialpolitik	171
<i>Susanne Heeg</i> Wohnen im Sturm der Zeiten: Vom staatlich organisierten Wohnen zum Wohnen als Finanzprodukt	191

Birgit Sauer

COVID-19 und Umbrüche in den Reproduktions- und
Geschlechterverhältnissen als Ausgangspunkte einer neuen
Entwicklungsweise? 210

Thomas Sablowski

Kontinuität oder Ende des finanzdominierten Akkumulationsregimes? 230

Hans-Jürgen Bieling

Die kriseninduzierte Reorganisation der europäischen
Gesellschaftsformation – im Übergang zu einem
staatsinterventionistischen Regulationsmodus 261

Autor*innenhinweise 280